

Pressenotiz – 11. März 2011

18. Münchner Management Kolloquium „Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?“

18. Münchner Management Kolloquium

TCW
TUM TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

15. – 16. März 2011

Horst Wildemann
Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.

Globale Industrialisierung
Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?


Univ.-Prof. Dr. Dr.
Ann-Kristin Achleitner
Inhaberin d. KfW-Stiftungslehrstuhl
für Entrepreneurial Finance
Technische Universität München


Marion von Haaren
Korrespondente und
stellvertretende Leiterin
ARD-Studio Brüssel


Univ. Prof. Dr.
Isabell M. Welpe
Inhaberin des Strategie- und
Organisationslehrstuhles
Technische Universität München


Dr. Nicola Rudolph
Unternehmerin und
Beraterin

Vom 15.-16. März 2011 erfolgt das 18. Münchner Management Kolloquium. Unter dem diesjährigen Thema: „Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?“ stellen Führungskräfte aus über 70 Unternehmen ihre Lösungsansätze und Erfolgsfaktoren vor.

Unter anderem moderieren Inhaberin des KfW-Stiftungslehrstuhl für Entrepreneurial Finance an der Technischen Universität München, Frau **Univ.-Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner**, die Korrespondentin und stellvertretende Leiterin des ARD-Studios in Brüssel, **Marion von Haaren**, die Inhaberin des Strategie- und Organisationslehrstuhles an der Technischen Universität München, **Univ. Prof. Dr. Isabell M. Welpe** sowie die Unternehmerin und Beraterin, **Dr. Nicola Rudolph**. Sie werden der Frage nach den Erfolgsfaktoren für eine globale Industrialisierung nachgehen.

Neben richtungweisenden Fallstudien und der Möglichkeit das eigene Netzwerk zu erweitern, erhalten Sie Zugang zu erprobten Konzepten, die Ihre Wettbewerbsposition nachhaltig stärken.

Für Journalisten steht ein Pressezentrum zur Berichterstattung zur Verfügung. Die Teilnahme von Journalisten an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Über das Thema:

Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?

Die Erschließung neuer Märkte geht mit einer Neuverteilung von Entwicklungs-, Produktions-, Vertriebs- und Servicestandorten in attraktiven Kosten- und Wachstumsmärkten einher. Unternehmen stehen vor der Herausforderung nah am Kunden, aktuelle und zukünftige Bedürfnisse zu erfahren, in Produktlösungen umzusetzen und gleichzeitig Skalen-, Synergie- und Niedriglohneffekte zu nutzen. Dabei gilt es auch für den Standort Deutschland eine sinnvolle, wettbewerbsorientierte Lösung zu finden. Es zeigt sich, dass eine wettbewerbsfähige Kostenposition nicht ausreicht. Vielmehr sind Eigenschaften wie Managementqualifikation, Kundenorientierung bei Produkten und Service, Lieferfähigkeit in der Supply Chain, Innovationsfähigkeit und vor allem die Motivation der Mitarbeiter wieder ins Bewusstsein zu rufen.

Über das Münchner Management Kolloquium

Mehr Informationen zum aktuellen Münchner Managementkolloquium und seinen Referenten finden Sie unter: www.management-kolloquium.de.

Anmeldeformulare und Auskünfte zum **18. Münchener Management Kolloquium**, das diesmal unter dem Thema „**Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?**“ steht, sind erhältlich bei:
TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG,
Leopoldstraße 145,
Tel. (+89) 360523-0
Fax (+89) 36102320
E-Mail:mail@tcw.de

im Internet unter: www.tcw.de sowie www.management-kolloquium.de